



von Liesel Baumgart/Marlies Hand
Oertel + Spörer, 4. Auflage 2014
ISBN: 978-3886279104

Hier finden Sie:

Mehr zum Inhalt: Buchrückseite	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Leseproben	Seite 4 – 8
Von der Entstehung des Buches	Seite 9 – 10



mehr zum Inhalt

Buchrückseite

Selbsthilfe mit Bach-Blüten – für jeden Tierhalter

Dieses Buch geht weit mehr in die Tiefe als andere Titel zur Bach-Blüten-Therapie. Dank der übersichtlichen Gliederung lassen sich Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten schnell auffinden. Die Hintergründe und Ursachen der Verhaltensweisen von Tieren werden beschrieben und die Behandlung mit der entsprechenden Bach-Blüte wird erläutert.

Das Buch setzt kein Hintergrundwissen voraus und ist daher auch für den Neueinsteiger ein praktischer Ratgeber und informatives Nachschlagewerk.

- Leicht verständliche Anleitung zur Selbsthilfe
- Ausführliches Symptom-ABC zum schnellen Auffinden der geeigneten Blüte(n)
- Fragebogen zur Beurteilung des Tieres
- Praktische Tipps zur Anwendung von Bach-Blüten
- Behandlung organischer Störungen unter Berücksichtigung der Meridianlehre und der Fünf-Elemente-Lehre der chinesischen Medizin

Liesel Baumgart hat die Bach-Blüten-Therapie seit über 20 Jahren bei ihren eigenen Hunden angewendet und pflegt einen Erfahrungsaustausch mit Marlies Hand in Theorie und Praxis. Mit Bach-Blüten konnte sie auch vielen anderen Tieren helfen, die teilweise von den Tierärzten als „hoffnungslose Fälle“ bezeichnet wurden. Als Autorin zahlreicher Hundebücher und Fachartikel lag es nahe, dass sie andere Tierhalter mit diesem Buch am Segen der Bach-Blüten teilhaben lassen möchte.

Marlies Hand ist chemisch-technische Assistentin und vermittelt ihr Wissen über die erfolgreiche Selbsthilfe mit Bach-Blüten-Therapie für Mensch und Tier seit Jahren durch Vorträge, Seminare und Sachbücher.



ISBN 978-3-88627-910-4



9783886279104



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Vorwort	6	Welchen Gewinn bringen	
Die Autorinnen	7	Bach-Blüten für mein Tier?	27
Bach-Blüten – was ist das?	9	Gruppen der Bachblüten.	27
Negative Gemütszustände	9	Gruppe 1: Befürchtung und Angst	27
Natürlicher als Bakterien: Blüten.	9	Gruppe 2: Unsicherheit.	28
Bezeichnungen Bach-Blüten	11	Gruppe 3: Mangelndes Interesse an der Gegenwart	29
Wie wirken Bach-Blüten?	13	Gruppe 4: Einsamkeit und Isolation.	29
Heilende Energie	13	Gruppe 5: Überempfindlichkeit gegenüber Einflüssen	30
Verbindung zu den Organen.	13	Gruppe 6: Verzweiflung und Mutlosigkeit.	30
Alles Hokuspokus?	14	Gruppe 7: Übermäßige Sorge um das Wohl anderer	
Sie zweifeln noch?	16	(Einmischung)	31
Ganzheitliche Behandlung	16	Notfallmittel (Erste-Hilfe-Tropfen)	31
Die Anwendung der Bach-Blüten	19	Kernsätze der 39 Blüten	33
Wann braucht mein Tier Bach-Blüten?	19	Fragebogen für Tiere	41
Wie findet man die richtigen Blüten?	19	Charakterbilder.	45
Wie der Herr, so's G'scherr.	19	Übungen mit Stichworten.	64
Probieren und studieren: Blüten zur Probe	20	ABC der Verhaltensweisen und Erkrankungen	67
Nachahmer-Produkte und eigene Herstellung.	20	Glossar	190
Die Zubereitung einer Einnahmeflasche	20	Adressen	191
Wie viele Tropfen braucht mein Tier?	21	Literaturempfehlungen.	192
Wie soll man die Tropfen verabreichen?	21		
Bach-Blüten als Globuli.	21		
Wie reagiert mein Tier auf die Einnahme?	22		
Gibt es Nebenwirkungen?	23		
Äußerliche Anwendung	23		
Wie lange braucht mein Tier die Tropfen?	23		
Und die Haltungsbedingungen?	23		
Doch zum Tierarzt?	24		
Beispiele aus der Praxis.	24		



Leseprobe

Leseprobe

18 Die Anwendung der Bach-Blüten	Wie der Herr, so's G'scherr 19
 Cherry Plum  Larch  Honeysuckle  Crab Apple	Die Anwendung der Bach-Blüten Wann braucht mein Tier Bach-Blüten? Einfache Antwort: wenn es seelisch oder körperlich aus dem Gleichgewicht ist. Das Tier wirkt dann nicht normal, zeigt auffällige Verhaltensweisen wie Aggression, Protenlecken, Aufdringlichkeit, Angst und vieles mehr. Besonders für gequälte und ausgesetzte Tiere, die in unseren Tierheimen Zuflucht finden, sind Bach-Blüten ein wahrer Segen. Jede Tierschutzorganisation und jeder Tierpsychologe sollte die heilenden Kräfte der Bach-Blüten, die so preiswert zu haben sind, zum Wohle der Tiere nutzen. Wie findet man die richtigen Blüten? Tiere können uns nicht sagen, was ihnen fehlt. Anhand des Fragebogens (ab Seite 41) finden Sie die passende(n) Blütenessenz(en) heraus. Kommen mehrere infrage, vergleichen Sie bitte sorgfältig die Charakterbilder (ab Seite 45). Ganz wichtig als Grundlage: Welchem Charaktertyp entspricht Ihr Tier? Fragen Sie sich nicht nur, was dem Tier fehlt, sondern warum ihm dies oder das fehlt. Ein Beispiel: Ihr Hund gehorcht Ihnen nicht. • Ist er der geborene Anführer („Alpha-Tier“)? Dann braucht er Vervain. • Strebt er tyrannisch nach Dominanz im „Familienrudel“? Vine. • Will er aus Überheblichkeit nicht gehorchen? Beech. • Oder aus Stolz? Water Violet. • Träumt er vor sich hin, nimmt er Ihren Ruf nicht wahr? Clematis. • Kommt Ihr Hund nur, wenn er einen Leckerbissen in Ihrer Hand sieht? Versucht er, alles durch Taktik zu erreichen? Chicory. • Gehorcht er nicht, weil er Sie als Führungspersönlichkeit nicht ernst nimmt? Weiß er, dass Sie Ihren Willen nicht durchsetzen können? Dann braucht nicht Ihr Hund die Blüte (Centaury), sondern Sie. Übrigens: Auch Menschen vom Typ Centaury bezeichnet man gelegentlich als „underdog“. Das alles klingt für den Anfänger recht kompliziert. Mit der Zeit werden Sie aber ein Gespür dafür bekommen. Sie kennen Ihr Tier ganz genau. Vertrauen Sie Ihrem Gefühl, Ihrer inneren Stimme. Das „Aha!“-Erlebnis kommt anschließend, wenn Sie das Charakterbild der betreffenden Blüte lesen. Kommen mehrere Blüten infrage, geben Sie Ihrem Tier zunächst zwei Tage lang einen Tropfen Wild Oat aus der Vorratsflasche ins Trinkwasser. Danach werden Sie sehen, dass sich die Probleme auf das Wesentliche konzentrieren. Wir empfehlen außerdem eine Einstiegsbehandlung mit Rescue, Scleranthus und Crab Apple (wenige Tage), um das Tier zu harmonisieren und zu entspannen. Wie der Herr, so's G'scherr Wenn Sie sich ganz und gar nicht entscheiden können, versuchen Sie einmal herauszufinden, welche Blüten Ihnen selbst gut tun würden. Oft besteht durch eine enge Beziehung eine große Übereinstimmung zwischen dem Tier und seinem



... mehr

Leseprobe



Charakterbilder

Tiere, die eine bestimmte Bach-Blüte brauchen, zeigen sehr deutlich ein ganz bestimmtes Verhalten. Kreuzen Sie bitte mit Bleistift an, was auf Ihr Tier zutrifft. Am Schluss finden Sie eine Tabelle für die Auswertung.

1. Agrimony

Das Tier ist überempfindlich gegenüber allem, was die Harmonie stört.

Positive Entwicklung: Ruhe und Frieden

- ☐ Das Tier ist schnell abgelenkt.
- bei Geräuschen irritiert.
- verliert schnell die Lust.
- kann Erfahrungen nicht verarbeiten, nicht richtig umsetzen.
- kann sich nicht konzentrieren, weil zu viele Probleme verdeckt sind.
- ☐ Das Tier ist unruhig.
- immer in Aktion, hyperaktiv (auch sexuell), um innere Spannung abzubauen.
- nervös, überdreht.
- unruhiger Schlaf, läuft nachts umher.
- Hund: bellt dauerhaft.
- bringt Unruhe in die Umgebung.
- ☐ Das Tier ist zurückhaltend.
- ☐ Das Tier mag nicht allein bleiben.
- ☐ Das Tier frisst gierig und viel.
- ☐ Das Tier leidet bei Familienstreitigkeiten.
- ist harmoniebedürftig.
- kehrt den Clown heraus.
- Augenausdruck: einsam, traurig aus Kummer über fehlende Harmonie.

2. Aspen

Das Tier ist ohne ersichtlichen Grund ängstlich (→ Mimulus, Rock Rose).

Positive Entwicklung: Zuversicht und Vertrauen

- ☐ Das Tier hat unerklärliche Angst.
- beim Alleinsein.
- wirkt allgemein ängstlich.
- erstarrt vor Schreck.
- lässt sich nicht anfassen.
- kein Mut, unterschwellige Angst.
- ist nervös.
- Angst setzt sich fest, weil das Tier zu etwas gezwungen wird, zum Beispiel: Pferd muss über ein Hindernis springen.
- ☐ Das Tier zeigt Angst gegenüber anderen Tieren.
- Angstbeißer.
- schlechte Erfahrungen beim Deckakt.
- ☐ Das Tier ist nachts ängstlich.
- fürchtet sich vor der Dunkelheit.
- wenn es allein schlafen muss.
- schläft abends schlecht ein.
- Angstträume, wimmert im Schlaf.
- Hund: bellt nachts grundlos ununterbrochen.
- ☐ Das Tier hat Angst beim Alleinsein.
- lässt den Menschen nicht fortgehen.
- wimmert.



... mehr

Leseprobe

Übungen mit Stichworten für Tiere und Menschen

Es gibt eine Menge Stichworte, die auf einzelne Blüten hinweisen und die erfahrenen Behandlern in Fleisch und Blut übergegangen sind. Bei Tieren muss man ein wenig „um die

Ecke denken“. Nicht alles, was Menschen tun, tun auch Tiere (z. B. 5/Cerato: um Rat fragen = fragender Blick bei Tieren). Einige Beispiele zum Lernen:

1/Agrimony	Harmonie, Konfrontation, trauriger Clown, Kummer, Sucht als Ablenkung
2/Aspen	zittert wie Espenlaub, belastende Vorahnungen, wetterfühlig
3/Beech	Intoleranz, Kritik, Bessenwieser, aufgeblasen (breiter Oberkörper)
4/Centaury	unterwürfig, gefallen wollen, nicht Nein sagen
5/Cerato	Intuition, Instinkt, um Rat fragen
6/Cherry Plum	ausrasten, durchdrehen, innerer Druck
7/Chestnut Bud	Chaos, schlusselig, lernen, Wahrnehmung, unregelmäßige Wiederholung
8/Chicory	Taktik, Manipulation, Bedingung, Trick, Betrug, Diplomatie, sich bereichern, Vorwurf, beleidigt
9/Clematis	Tagträumer, geistesabwesend, Sehnsucht nach der Zukunft
10/Crab Apple	unsauber, Haut, entgiften, entschlacken, Keime, Ekel
11/Elm	Stress, plötzlich überfordert
12/Gentian	Pessimist, misstrauisch, Pechvogel, Depression mit Ursache, Glaube, Vertrauen
13/Gorse	hoffnungslos, Schatten seiner selbst
14/Heather	ewiges Kind, anhänglich, festhalten, viel reden
15/Holly	böse, fluchen, Kampf, Aggression, Wut, Hass, Zorn, Neid, Eifersucht, Streit, Schadenfreude, Krieg
16/Honeysuckle	Sehnsucht nach der Vergangenheit, Trauer, Verlust
17/Hornbeam	durchhalten, Morgenmuffel, langweilig, Stopp
18/Impatiens	Ungeduld, Hektik, schnell, voreilig
19/Larch	Selbstvertrauen, minderwertig, Hemmungen
20/Mimulus	konkrete Angst, empfindlich
21/Mustard	Depression ohne Ursache, düster, Sonne fehlt
22/Oak	unermüdlicher Kämpfer, Stehaufmännchen, entspannen
23/Olive	erschöpft, schlafen
24/Pine	Schuld, Gewissen, Moral, Entschuldigung, peinlich, „Sorry!“
25/Red Chestnut	Sorge, Glücke, ermahnen

26/Rock Rose	Panik, Todesangst, außer sich (Seele verlässt Körper), Dauerstress
27/Rock Water	starr, Prinzipien, immer so gemacht, spielt nicht
28/Scleranthus	Gleichgewicht, Wahl aus zwei Möglichkeiten
29/Star of Bethlehem	Trauma, Schock
30/Sweet Chestnut	tiefes Loch, nicht mehr ertragen, Phönix aus der Asche
31/Vervain	Engagement, missionieren, gerecht, souverän, geborener Anführer
32/Vine	dominant, Tyrann, untauglicher Anführer
33/Walnut	Neues, Schwellenangst, Lebensabschnitt, beeinflussbar
34/Water Violet	stolz, unnahbar, sich selbst genug
35/White Chestnut	Gedanken kreisen, periodische Wiederholung
36/Wild Oat	roter Faden, Lebensaufgabe, Wahl aus vielen Möglichkeiten, Sucht als Kick
37/Wild Rose	Apathie, keine Lust, lebensmüde
38/Willow	Grantier, Groll, Opfer des Schicksals, unfreundlich

Lernen Sie diese Stichworte. Dann werden Sie mit der Zeit – wenn das Bild einer Blüte für Sie „rund“ wird – intuitiv verstehen, wie die Essenzen wirken, und kaum noch in unserem folgenden Symptom-ABC nachschlagen müssen. Nehmen Sie sich am besten eine Blüte nach der anderen vor. Wenn Sie im Alltag Ihren Fokus darauf richten, werden Sie schnell

weiterkommen. Bleiben Sie dran! Es ist spannend, bringt viele Ana-Erlebnisse und lohnt sich. Eine ausführliche Stichwortliste, mit der Sie weiter üben können, finden Sie auf unserer Website www.bach-blumenwiese.de unter „Erfahrungswissen/Übungen“.



... mehr

Leseprobe

ausführliches Symptomregister (Seite 67 – 189)

incl. Behandlung von Organen, nach der chinesischen Meridianlehre

ABC der Verhaltensweisen und Erkrankungen

93

ABC der Verhaltensweisen und Erkrankungen	benötigte Bach-Blüten
Ehrgeiz	
zu gewissenhaft, ist ständig in Hochform	Rock Water
übersteigert aus Begeisterung	Vervain
aus Schuldgefühl	Pine
bei der Körperpflege (übertriebenes Putzen)	Crab Apple
verausgabt sich bis zur Erschöpfung	Oak
ohne Ziel und Ausdauer	Wild Oat
will gefallen, hält für Lob durch	Centaury
will es immer noch besser machen, ist nie zufrieden mit sich	Pine
missachtet notwendige Pausen	Oak, Olive
Eifersucht	
aggressiv	Holly, Vine
zerstörerisch, um beachtet zu werden	Chicory
erniedrigt Mittele aus mangelndem Selbstbewusstsein	Larch
fühlt sich vernachlässigt, sehr menschenbezogen, kommt oft zum Streicheln	Heather
Angst vor Verlust	Mimulus
Neid	Willow, Holly
Aggression gegen „Eindringling“ (Baby, neuer Lebenspartner des Besitzers, neues Tier)	Holly, Heather – eine Weile nur von der neuen Person füttern und streicheln lassen
eifrig	
bis zur Erschöpfung	Oak, Vervain
→ Ehrgeiz, Besessenheit	
eigensinnig → stur, trotzig, dominant, Einzelgänger, Willen, Durchsetzungsfähigkeit	
Eile → Ungeduld	
einmischen	
wegen erhoffter Aufmerksamkeit, um im Mittelpunkt zu stehen	Chicory, Heather
um Frieden zu stiften	Agrimony
einschläfern	
Entscheidung zum Leben oder Sterben erleichtern	Rescue, Gorse
beim Sterben: Übergang erleichtern	Walnut
→ Sterbehilfe	
Merken:	
Einschläfern ist selten notwendig, etwa wenn das Tier sonst verhungern würde, weil es schon völlig abgemagert ist und nicht mehr frisst, oder weil es mit Gelenkproblemen immer wieder schmerzvoll zusammenbricht.	



... mehr

Leseprobe

Bildübersicht der Bach-Blüten



Entstehung des Buches

Von der Entstehung des Buches



Nahezu für jeden, der mit Bach-Blüten in Berührung kommt, sind die Notfalltropfen „Rescue“ der Einstieg in die Bach-Blüten-Therapie. So war es auch bei mir:

An seinem ersten Silvesterabend im Jahr 1992 hatte unser junger Bearded Collie Mitch mit schlotternden Beinen im Wohnzimmer gestanden. In einer Zeitschrift stieß ich im folgenden Jahr auf einen winzigen Artikel über Bach-Blüten und beschloss, es Silvester 1993 damit zu versuchen. Die Blütenessenzen ließen den Hund das Feuerwerk gelassen dösend in seinem Korbsessel überstehen. Dabei wirkte Mitch ganz und gar nicht „halb narkotisiert“, wie mir von chemischen Präparaten erzählt worden war, die anderen Hunden gegen Silvester-Angst verabreicht wurden.



Das war beeindruckend.

Kurze Zeit später besuchte ich den ersten Bach-Blüten-Kurs bei Marlies Hand. Damals waren Bach-Blüten in Deutschland noch nahezu unbekannt.



Beeindruckend war auch, wie bald es meinem damals 4 Jahre alten Foxterrier Robin besser ging, der schon als Welppe ein Nierenproblem gehabt hatte und dessen Leber durch Medikamente geschädigt worden war. Zu der Zeit besuchten wir den Tierarzt wöchentlich zum Urintest. Der Mediziner ging von einer geringen Lebenserwartung aus. Er korrigierte seine Prognose immer wieder auf weitere 3 Jahre. Robin wurde 14 ½ Jahre alt.

In dieser Zeit habe ich viel über Bach-Blüten gelesen und mir eine ABC-Liste zusammengestellt, um meinen Hunden möglichst oft chemische Medikamente ersparen zu können.

Stets hilfreich und freundlich zur Seite gestanden hat mir meine Lehrerin Marlies Hand, die damals bereits über viel Erfahrung mit Bach-Blüten verfügte.

Es sprach sich herum.

Bald profitierten auch Tiere im Bekanntenkreis von meiner Liste, und schöne Heilerfolge lösten so manches Staunen aus.

Da lag es nahe, diese Liste auch anderen Tierhaltern zugänglich zu machen.



Aus der ABC-Liste entstand also mein Buch – in anderer Aufmachung – im Jahr 2000, als es noch kaum Bücher zum Thema „Bach-Blüten für Tiere“ gab. Marlies Hand übernahm gern die Endkorrektur. In der überarbeiteten Auflage von 2014, die der Verlag Oertel + Spörer ausgesprochen schön gestaltet hat, findet sich nun unser Erfahrungsschatz aus über 20 Jahren.

Nach wie vor einzig in seiner Art ist das ausführliche Symptomregister, in dem auch Anfänger, die ihr Tier gut beobachten, schnell und einfach die benötigten Blütenessenzen finden.

Es gibt inzwischen unzählige Bücher über Bach-Blüten für Hunde, Katzen, Pferde ...

Dieses Buch ist für alle da.

Es wurde zum Standardwerk –

bei Tierheilpraktikern ebenso wie bei privaten Tierhaltern.



Natürlich ist es wichtig,

Symptome zunächst von einem Tierarzt oder Tierheilpraktiker abklären zu lassen.

Bach-Blüten können eine tierärztliche Behandlung nicht immer ersetzen,

sind jedoch auf jeden Fall eine wertvolle zusätzliche Hilfe –

weit mehr als Placebo oder „Psychomedizin“: Auch Organe können gezielt behandelt werden.

So manches Tier gilt als austherapiert, Mediziner wissen keinen Rat mehr.

Auch dann wurden einige Male sehr schöne Erfolge mit Bach-Blüten erzielt.

Gerade dann freue ich mich sehr über Rückmeldungen wie die folgende:

*Wenn ich das Buch nicht gehabt hätte, hätte ich keinen Rat gewusst.
Dieses Buch hat meinem Hund so sehr geholfen. Vielen Dank dafür.*

Jedes Tier kann von Bach-Blüten profitieren –

Hund, Katze, Kaninchen, Hamster, Pferd, Kuh, ein aus dem Nest gefallener Vogel,

ein von Parasiten geschwächter Igel, verstörte Tiere in Tierheimen,

tierische Waisenkinder in Aufzuchtstationen und Tiere in Zoos.

Last not least helfen die Blütenessenzen auch den Betreuern der Tiere,

die Last ihrer schwierigen Aufgabe zu tragen.



Weitere Informationen über Bach-Blüten für Mensch und Tier

– Wirkweise, Anwendung, Fallbeispiele und eine Menge mehr –

habe ich auf meiner Website www.bach-blumenwiese.de zusammengestellt.

Liesel Baumgart